

Fishing for Litter

Müll fischen für saubere Meere - eine gemeinsame Initiative von Fischerei und Naturschutz



Abfälle, insbesondere aus Plastik, sind zu einer ernststen Bedrohung für die Meere geworden. Fischer kennen das Problem. Neben den dramatischen ökologischen Folgen, verunreinigen die Abfälle auch ihren Fang und beschädigen Netze, Propeller oder Schiffsrümpfe. Seit 2011 engagieren sich in Deutschland Fischer und Naturschützer gemeinsam gegen die zunehmende Vermüllung von Nord- und Ostsee.

In zahlreichen Fischereihäfen an der deutschen Nord- und Ostseeküste hat der NABU, unterstützt von regionalen Partnern Strukturen für eine effektive Abfallentsorgung im Meer gefischter Abfälle aufgebaut. Die beteiligten Fischer in den Projekthäfen erhalten kostenlose Sammelsäcke, sogenannte „Big Bags“, in denen der Müll auf See aus den Netzen gesammelt und transportiert werden kann. In den Häfen stehen Sammelcontainer für die Entsorgung bereit. Sind die Container gefüllt, wird der Müll zentral zwischengelagert und ein bis zweimal pro Jahr auf seine Zusammensetzung und Herkunft untersucht. Dadurch werden wichtige Daten zur Belastung der Nord- und Ostsee durch den Müll gewonnen. Diese Ergebnisse dienen u.a. zur Entwicklung effektiver Maßnahmen zur Müllvermeidung auf Schiffen, in der Fischerei, in Häfen und Küstenkommunen.



Bild 1: Gemeinsam gegen den Müll im Meer - Fischer sowie Vertreter des Landes Niedersachsen und des NABU beim Projektstart in Neuharlingersiel.

Kontakt

NABU Bundesgeschäftsstelle

Dr. Kim Cornelius Detloff
Leiter Meereschutz
Charitéstr. 3
10117 Berlin

Tel. +49 (0)30.284984.1626
Kim.Detloff@NABU.de

Nils Möllmann
Projektmitarbeiter Meereschutz
Charitéstr. 3
10117 Berlin

Tel. +49 (0)30.284984.1631
Nils.Moellmann@NABU.de

Den Ursprung nahm *Fishing for Litter* im Jahr 2011 im schleswig-holsteinischen Burgstaaken auf Fehmarn. Seit dem Sommer 2014 unterstützt hier das Umweltministerium in Kiel den weiteren Ausbau finanziell und inhaltlich.

Bereits seit 2013 entwickeln der NABU und das Land Niedersachsen *Fishing for Litter* gemeinsam flächendeckend an der niedersächsischen Nordseeküste. Projektpartner sind die Nationalparkverwaltung, der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten und Naturschutz und das Staatliche Fischereiamt Bremerhaven. Zuständig für die Abfalllogistik ist die Nehlsen Entsorgung GmbH.



Mehr Informationen zum Thema auf:

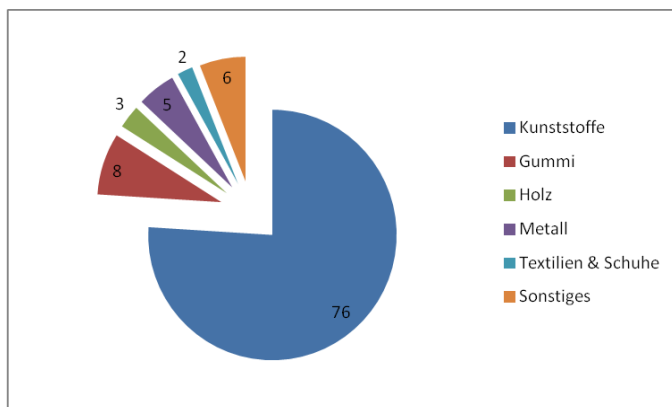
www.fishing-for-litter.de

www.meere-ohne-plastik.de



Bild 2: Die Projekthäfen von West nach Ost - Ditzum, Greetsiel, Norddeich, Dornumersiel/Accumersiel, Fedderwardersiel, Neuharlingsiel, Cuxhaven, Bülsum, Tönning/Eidersperrwerk, Heiligenhafen, Burgstaaken/Fehmarn und Saßnitz/Rügen.

Heute (März 2015) beteiligen sich fast 120 Fischer aus zwölf Fischereihäfen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern an der Initiative. Weitere Standorte werden folgen. Die Analyse des Nordsee-Mülls in den Jahren 2013/14 bestätigte den allgemein sehr hohen Kunststoffanteil des gefischten Mülls. Neben Folien, Tüten und Verpackungen war der Anteil von alten Netz- und Seilresten besonders hoch. Gemeinsam mit der Hochschule Magdeburg-Stendal untersucht der NABU auch die mögliche Wiederverwertung der gefischten Kunststoffe.



Grafik 1: Zusammensetzung von ca. 2,8 Tonnen gefischten Nordseemüll in Prozent.